

Hat Gott immer alles richtig gemacht?

Beitrag von „Titania“ vom 9. Dezember 2005 16:23

Ich denke, es gibt eigentlich keine richtige Antwort darauf. Ich kann, nicht definitiv sagen, ja alles war richtig. Das erscheint mir viel zu dogmatisch. Aber genausowenig kann ich sagen, er hat Fehler gemacht. Vielleicht können wir nur den Sinn, der hinter vermeintlichen Fehlern steht nicht erfassen. Ist es nicht auch so, dass es Kriege und Hunger nicht deshalb gibt, weil Gott das so wollte, sondern weil der einzelne Mensch in erster Linie für sich selbst verantwortlich ist und sich entschieden hat seine egoistischen Ideale zu verwirklichen. Oder hat Gott grundsätzlich den Fehler begangen, den Menschen zu erschaffen? Dafür gibt es dann wieder zu viele "gute" Menschen.

Am besten gefällt mir die Idee, die Frage an die Kinder weiterzugeben. Aber ich muss im Endeffekt doch auch Stellung beziehen.

Es entwickelt sich aber eine hochinteressante Diskussion zu diesem Thema. Am besten gefiel mir, die kritische Denkweise meiner Schüler. Zeigt sie doch, dass sie sich mit dem Thema offen befassen und nicht den Unterricht verschlafen.

@judika: Ausgangspunkt war der Briefwechsel zu "Gibt es einen Weihnachtsmann?" zwischen Virginia O Hanlon und Francis P Church. Darin geht es nämlich darum auch an Dinge zu glauben, selbst wenn man sie nicht sehen kann. Und, dass der Verstand der Menschen im Vergleich zum Weltall einer Ameise gleicht und solche Dinge nicht erfassen kann. Wofür ich sogleich den lebenden Beweis antreten konnte.

Voraus ging der Stunde eine Einheit zu Dietrich Bonhoeffer und der Entstehung des Gebetes "Von guten Mächten".